

Vorarbeit/ p.139. in der Fig. R. angewiesen worden/oder nach anderer Trigon. Art/wie ein Verständiger leicht schliessen kan.

5) Fasse die Weite der best. Defens-L. hier 80(0 und trage sie aus den äussersten Ecken links und rechts einw. auf die inwend. Polygonal-L. als aus B in GH, so schneiden sich die Kehl-Linien FH, DG uñ die Cortinē GI, LH ab. l

6) Aus den äussersten Ecken A und B mache auf die Capital-Linien AD, BE links und rechts Wincke von 30(0. und ziehe die Linien zu den Facen über die Cortine einwärts in O

7) Auf diesen Linien messe von den Bollwerks-Puncten B einwärts 36(0 bis in M u. P, dieses seyn die Facen.

8) Hänge die Ende der Facen M, P mit den Enden der Kehl-Linien I, L mit geraden Linien zusammen/so bestimstu die Flanqven IM, LP, welche einen schrägen auswendigen Winkel machen. Und ist also der Grundriß fertiget. In welchem der Cortin- und Flanqvenwinkel GIM recht oder stumpf genommen werden kan/ehe man die facen determinirt. Je stumpfer er aber ist/desto besser kan er das Feld beschn/ uñ macht auch die facen desto kürzer.

Weil auf solchen Bollwerken grosser Raum in der Mitte ledig bleibet/so können darauf süglich/wo es von nöthen ist/Cavalliers angelegt werden/das Feld und die ganze Bestung noch weiter und besser auf allen Orten zu bestreichen/und ist die Anlage bey den Buchstaben a b c d zu sehen.

Die Faussebraye zu zeichnen.

9) Ziehe den Unterwallgang/Brustwehr und Berme in sonst gewöhnlicher Breite auswendig an den Facen parallel herum/wie hier QSR. bis über die Cortine einwärts: Oder/wann man den Unterwallgang einwärts gegen die Cortine etwas weiter machet/so kan man im Fall der Noth eine Zwerch-Brustwehr darein machen/die ganzen langen Facen von daraus zu bestreichen/ damit sich der Feind auf solchem Platz nicht aufhalten könne. Welches auch mit gutem Vortheil auf dem Oberwallgang gethan werden kan.

10) Im fall man auch zu desto stärkerer flanqvung Feldes noch eine/und also die dritte Flanqv, wie in den vorhergehenden Arten/über einander erhöhen wolte/so kan in den leeren Triangeln NGX &c. eine neue flanqve

gar